

Halle und Umgegend.

Halle, den 4. Januar 1918.

Amtlicher Teil.

Höchstpreise für Gemüse.

Vom 1. Januar 1918 ab gelten folgende von der Provinzial-Belle für Gemüse und Obst in Magdeburg festgesetzten Höchstpreise und die beabsichtigten, vom Magistrat festgesetzten Groß- und Kleinhandelspreise für Gemüse:

Table with 3 columns: Item, Price (3tr. Erzeuger), Price (3tr. Großhandels), Price (3tr. Kleinhandels). Items include Weißkohl, Rotkohl, Wirsing, etc.

Preis-Verfall.

Summ Verfallens-Bericht am 5. d. M. werden die Zahlverfallender Nummern aufgelistet.

Ausweise.

Der Verkauf der Stadt überzehlerten Hausanleihe (besondere Anleihe) wird am Sonnabend, den 5. Januar 1918, in der Kaufmännischen Börse...

Bekanntmachung.

Zwecks Aufrechterhaltung der Gefangenensammlungen, die von einem Unternehmer verpachtet werden, und der Kommandos auf Arbeitseinsatz...

Bekanntmachung.

Diejenigen Inhaber von Pferdegeschäften, welche die Höchstpreise Nr. 113 des Warenpreiseschusses...

Verbandsstoffe nur auf Verordnung.

Gewerbetreibende, deren händiger Gewerbetreiblich auf Kleinhandel mit Verbandsstoffen aus Web-, Wirk- oder Strickwaren gerichtet ist...

Bekanntmachung.

Die Vorschriften finden keine Anwendung 1. bei persönlichen Anlässen oder Erkrankungen...

Bekanntmachung.

Die durch Gemeindefiskus in der Stadt Halle errichtete Schulbehelfsanstalt hat gestern in den Räumen der Hilfsvereinstätigkeit...

Lokaler Teil.

Auf der Straßenbahn.

Als der schöne Gassenbau entstand: „Ja, man fährt gemütlich auf der Straßenbahn“, das waren noch friedliche Zeiten...

Der Umkleekorb der Frauen in der Halle und Umgegend ist ein beliebtes Thema...

Von der städtischen Schuhbeschlagnahme.

Beginn der Tätigkeit. — Meistens aussetzen lassen! Die Abfertigungsanstalten unserer Feinde...

Die Anstalt arbeitet gemeinnützig, nicht auf Gewinn und steht unter Aufsicht des Magistrats...

Halle-Bettfelder Eisenbahn. Morgen, Sonnabend, wird der Betrieb wieder aufgenommen...

Das Bauwesen. G. S. Fischer — 1894 bearbeitet — hat sich veranlaßt, seine Werke...

Gesellschaftsblättchen. Die Firma Ernst Biese konnte am 1. Januar auf ihr 25jähriges Bestehen zurückblicken...

Seinen städtischen Geburtstagsfeier am 5. Januar Professor Siemens-Röhre in Halle...

Der Altenheim-Verwalter. Frau, Frau, Frau, Frau, Frau, Frau, Frau, Frau, Frau, Frau...

Aus der St. Ulrichs-Gemeinde. Der am 4. Januar von der Gemeindeverwaltung einmütig gewählter Pastor Paul Thiele...

Ein Helfer als Schieber in München. Der Vater einer Münchner Druckerin, die mit der Verteilung von Lebensmittelfürten für Kommunalverbände beauftragt ist...

Zur Bekämpfung eines Schornsteinbrandes wurde die Feuerwehreinheit nach einem Grundriß in der Weite gerufen...

Infolge Kohlenanpreisung wurden zwei Geschäfte in dem Zeitraum eines Grundrißes in der Martinstraße...

Die behobene Wappstein. Von 2 Frauen, die nach einem Vertriebsplan die Pflicht erfüllen haben...

Von der Straße. Ein im Kleingewerbe in Folge der Winterkälte gelittenes Pferd mußte, da es sich allein nicht zu erheben vermochte...

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Heute, Freitag, abend 8 Uhr. Der „Lote Augen“ zur Aufführung...

Im Apollo-Theater hat „Polenblut“ einen gewaltigen Erfolg zu verzeichnen...

Bekanntmachung. Die in Anzeigen bekanntgemachte Bekanntheit derer, welche die Bekanntheit...

Predigt-Anzeigen.

- 11. 2. Januar. Sonntag 9. Januar. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Trost gegen Rumänens Verhalten.

Petersburg, 2. Januar. (Medung der Petersb. Telegraphen-Agentur.) Der Volkskommissar für die Auswärtigen Angelegenheiten hat folgende Mitteilung bekannt: Der dort heute und einige Tage in Konsultation sind durch Truppen befehligte und einige Revolutionäre erschossen worden. Nach einer authentischen Mitteilung haben die Rumänen durch einen russischen Oberst und einen rumänischen General alle Mitglieder des Auswahls nach Jassy ein, wobei sie ihnen völlige Sicherheit zugesichert. Inzwischen wurde der ganze Auswahls in Jassy gefangenommen und alle Mitglieder des Auswahls vor die rumänische Behörde gebracht. Die rumänischen Behörden verurteilten alle zu Erschießung, aber die Rumänen bekamen sich eines Besseren und hinderten sie daran. Derartige wiederholte Handlungen können nicht gebildet werden. Wir ermahnen den Herrn rumänischen Gesandten, uns heute noch mitzuteilen, welche Maßnahmen bis jetzt ergriffen worden sind, um die notwendigerweise Elemente, die rumänischen Offiziere und Beamten zu jählichen, welche die Hand gegen die russische Revolution erhoben haben. Wir halten es für dringend geboten, die rumänische Gesandtschaft zu benachrichtigen, daß die russische Republik keinerlei Unterdrückung mehr dulden wird nicht nur gegen russische Revolutionäre, sondern auch gegen rumänische Revolutionäre und Sozialisten. Jeder rumänische Soldat, Arbeiter und Bauer, welcher die Unterdrückung der Macht der russischen Sowjets gegen die Willkür der reaktionären rumänischen Bürokratie. Wir ermahnen es für nötig, den rumänischen Behörden durch ihre Gesandtschaft mitzuteilen, daß die Macht der Sowjets auch vor den schärfsten Maßnahmen gegen die rumänischen Herrscher und Gegenrevolutionäre, die Helfershelfer der Kolon, Adelsbaronen und der Kads nicht zurückweichen wird.

Deutsches Reich.

Die Vollziehung des Reichstages

wird voraussichtlich erst im Februar stattfinden. Auch im Vorjahre ist der Etat erst im Juni eingebracht worden. Im Hauptausfluß des Reichstages, dessen Sitzungen auf mindestens vier Tage sich erstrecken werden, ist auch am Donnerstag vertraulich verhandelt worden.

Die „Post“ sagt, das Gefühl, habe vorgeschrieben, daß durch die Abwesenheit des Staatssekretärs v. Kahlmann der Ausfluß in seiner Unklarheit, praktische Schwierigkeiten auszuweichen, nicht gerade gefördert wurde. Es habe zweifellos verschiedene Abgeordnete gegen die Meinung waren, daß in Berlin gerodet, in Best-Blut aufgehoben werde. — Der „Vorwärts“ sagt, erfreulicherweise scheint bei den Anfängen der Mehrheitspartei Uebereinstimmung darüber zu herrschen, daß ein einwandfreier Wahltag gefunden werden müsse, um den wirtlichen Konsolidieren in den besetzten Gebieten beschleunigen und daß ein Antrag zu Gunsten Kaufmanns über der beiderseitigen noch Unabgeschlossenheit zum mindesten mit Gelassenheit zu ertragen wäre.

Parlaments-Ergebnisse

Für die im Januar stattfindende Erziehung eines Abgeordneten des Reichstages Wahlen für das preussische Abgeordnetenhaus an Stelle des verstorbenen Herrn v. Kage ist die Wahlmännerliste in die folgende aufgestellt. Am 1. Januar ist nicht zu zweifeln, daß die Wahl der Abgeordneten von anderen Parteien ein Kandidat nicht aufgestellt wird.

Schiffers Wiederwahl.

Bei der gestern erfolgten Erziehung in Magdeburg für das Haus der Abgeordneten wurde der selbige Unterstaatssekretär Schiffer wieder gewählt. In der Wahl beteiligten sich 500 Wahlmänner, die sämtlich ihre Stimme für Schiffer abgaben.

Ausland.

Frankreich schreibt.

Berlin, 4. Januar. Laut „B.Z.“ sei General Grench im Begriff, seine Lebensbeschreibung zu veröffentlichen. Der letzte Teil des Werkes werde lebhaftste Erwartungen veranlassen.

Stadttheater.

„Nathan der Weise“ im Stadttheater.

Der Delaizig friedlicher, gütevoller Gesinnung, den Selbige als reinen Ausfluß seines Beweins der Mitz und Nachsicht aus der abgeklärten Stelle seiner Vorsehensmittel Anstöße in „Nathan den Weisen“ reichte, bleibt immergrün. Ja, trotz des Fehlens einer eigentlichen dramatischen äußeren Handlung festelt das Werk noch heute bis zum letzten Worte. Sein Geistes: Witz, Menschlich, so verschöneren ihr auch seid — seid gleich an Güte und Verstand, indem ihr euch vertrag und best! funktel auch durch des Krieges trübe Völkern. Die Lösung, jeder folge der unbefangenen, von Vorurteilen freien Liebe“, wie sie aus Nathans Munde spricht, konnte eben um so weniger verfallen, als Selbige in Nathans Persönlichkeit einen von keinem anderen Dichter überbotenen Charakter geschaffen hat, der beweist, wie man sich auf diesem Untergrunde mit dem Leben in all seinen, selbst den schwierigsten Augenblicken auseinandersetzen vermag. Denn so meistens ein Mann das Dalem zum zweiten Male so wie Nathan? Sind nicht seine heftigste, das bunte Menschentum zu verstehen, die Diferenz hat er seinen Willen entripfen, schmal größer als jene Drogenstraße, die einfach angehört ist? Und dann die Aufzählung: Saladin, wohl auch ein Mann der Nächstenliebe, doch mehr infinitiv und nicht ganz von derselben abwendigen Gerechtigkeit noch gleichen Ruhe wie Nathan. Der Tempelher ferner, der ebenfalls vornehmlich Mensch sein will, mit Weges Meinung die Kraft der Selbstverleugnung besitzt, fast aber dem Dasein der Duldung mehr in der Einbildung denn in der Wirklichkeit naheheft! Der Bruder Bonafides selbstlich, dem die Kraft, der Dornich, dem der Wille zum logischen Kampfe mit dem Leben fehlt, sie sind dennoch Vertreter der, freilich passiven Selbstverleugung, und tragen so an ihrem Teile bei, den Kampf des reinen Menschentums, das über alles Trennende liegt, unüberwindlich zu verbinden, der nicht zu Boden von den drei Frauen des Werkes, die die gleiche weise Wahrheit, ins Weibliche übertragen, offenbaren.

Hans Friedrich war Nathan, gab der unabhägigen

Genau will nichts auslassen.

Bern, 3. Januar. Nach Meldungen der Pariser Presse ist General Genral in Montauban eingetroffen. Pariser Journalisten, die Genral befragen wollten, antwortete der General nur, er habe keine Zukunftspläne und verweigerte jegliche Erklärung über seine Absicht.

Auslösung der spanischen Kammer.

Madrid, 3. Jan. (Agence Havas.) Der König hat einen Erlaß unterzeichnet, durch den die Kammer aufgelöst wird. Die Neuwahlen werden auf den 17. Februar festgesetzt, der Zusammentritt der neuen Kammer auf den 11. März.

Eine Mission für allgemeine Frieden.

Stockholm, 3. Jan. Die „Sozialdemokraten“ mittelt, beschloß das russisch-holländische Komitee in einer besonderen Sitzung, daß Camille Huysmans der von der Raubpartei: ergangenen Einladung, an deren Kongreß in Nottingham teilzunehmen, Folge leisten solle. Außerdem sollen Vertreter für Dänemark, Norwegen und womöglich auch für Holland am nächsten Montag die Lage weiter untersuchen. In dieser Einladung sind folgende „Zitierungen“ nach, daß auf dem Kongreß in Nottingham am 23. Januar u. a. auch eine direkte Aktion zur Abwehr der allgemeinen allgemeinen Friedens beschloßen werden soll.

Englisches Lob für einen deutschen General.

Amsterdam, 3. Januar. Die Londoner Wochenchrift „Truth“ widmet dem deutschen Kavallerieoffizier in Ostafrika folgende Worte der Anerkennung: General v. Lettow-Vorbeck erweist sich als ein tüchtiger Truppenführer, der mehr als drei Jahre gegen mächtige Streitkräfte unter Umständen kämpfte, die auf einen weniger energischen Kommandanten löhrend gemittelt haben würden. Was der Deutsche Kaiser vor ein paar Monaten von ihm sagte, nämlich, daß die Welt niemals erwartet habe, was seine eiserne Kraft ermächtigt habe, ist wahr.

Eine französische Handelskammer in Bern.

Bern, 3. Januar. Nach dem „Recht Parisien“ wird kurzum ein französischer Handelskammer in Bern, die durch ein Handelsabkommen umgewandelt zwecks engerer wirtschaftlicher Zusammenarbeit beider Länder.

Die Politik der englischen Arbeiter nach dem Kriege.

London, 3. Januar. Die Arbeiterpartei hat für den im Juni stattfindenden Parteikongreß folgendes Programm für ihre Politik nach dem Kriege aufgestellt: Die neue Gesellschaftsordnung darf nicht auf individualistische und kapitalistische Produktion, sondern nur auf Kooperation und Verteilung, nicht auf ausgeprägten Herrschaft der unterworfenen Völker, unterworfenen Kolonien, unterworfenen Klassen, auf die Rechtlosigkeit der Frauen, sondern gleiche Freiheit gegründet sein. In dem Programm wird die allgemeine Einführung von Mindestlöhnen und die Abschaffung von Arbeitslosigkeit für die Soldaten und Arbeiter bei der Demobilisierung empfohlen. Die Arbeitszeit soll auf 48 Stunden pro Woche beschränkt werden. Der Bergbau, das Eisenbahnbau, das Elektrizitätswesen und die Versicherung sollen verstaatlicht werden. Die Einführung von Schulgeldern wird abgelehnt und dafür eine Vebotenerung des Kapitals gefordert.

Kalobins Aushangungsprojekt.

T. U. Bel, 3. Januar. In Petersburg wird die Projektion auf 300 Gramm für zwei Tage festgesetzt. Es scheint das eine Folge der von Kalobin getroffenen Maßnahmen zu sein, die die Verwendung von Lebensmitteln nach dem Gebenden verbietet, die sich in der Gewalt der Volkswirtschaft befinden.

Provinzial-Nachrichten.

Ein Eisen, 4. Jan. (General Max Hoffmann) der militärische Führer der Friedensunterhandlungen mit Russland, hat auch Beziehungen zu Göttingen. Er ist der Enkel von Dr. Hoffmann, in den 70er Jahren Eigentümer des jetzt Bahnhofs Hauses an der Wagdeburger Straße. Max Hoffmann lebte bei seinem Großvater bis zum Eintritt in die Rabattenanstellung.

Ammerde, 4. Jan. (Auszeichnung.) Musikleiter Artur Spengler, Sohn des Hüttenmanns Paul Spengler, hat für seine

Güte, der Hilfsbereitschaft, Klugheit, Weisheit des Geistes für den vorzüglichen Ansord, ließ auch die gute Laune beim Reden Dojos und den Witz nicht außer acht. So schenkt er eine Leittung von Harmonie im Tun und Denken. Karl Jitzo stellte seinen Salobin mit Einfluß und Würde in höchstes Licht. Hermann Röhren setzte als Tempelher das aufbauende, naturforschende Wesen, den Wachstums des jungen Mannes, seine Reizung zu Reize in Inopremem Verkündnis, aus dem sich hoffentlich alles einmal zur Reife entwickelt, lobt er die letzte Erinnerung an den Kalobin abgestreift ist. So steht's auch um Marianne S e n d e n s sonit richtig erhabene Sittich, deren Weisheit oft zu wenig klaffige Linie hatte. Schweitzer T o e g e r dagegen sprach die Reize gut, überbrachte auch Wohlwille die Klut, die Selbige zwischen ihnen hinstellen ein wenig überlegen Worten und der Schwärmerlichen Hingebung an den vermeintlichen Vater sowie an den Engel-Tempelher sah, indem sie die Weislichkeit betonte. Max M a n o t o wiederum tauchte seinen Bruder Bonafides in ausgezeichneter Einfluß des Spiels und Tones, während Max C h a r t s Dermal wohl keine Begriffsweise, weniger aber die Unfähigkeit, Gut darbot. Ein Mehr von dieser letzteren Einfluß hätte die von Ludwigs Maffion mit Selbiger Klarheit geforderte Aufführung überhaupt vertragen können. Der starke Beifall und der Blumenregen seien dafür ein Ansporn zum nächsten Male!

Ein Paradies der Vögel.

Süder von der Insel Lanjan.

Die größte Vogelkolonie der Welt besteht auf Lanjan, einem unbewohnten Eiland, das zu den Semale oder Semale-Inseln gehört. Es ist eine etwa 17 Quadratkilometer große Korallenlippe, die in 4 km. Breite mit Sand bedeckt ist und deren höchste Punkt 12 bis 13 Meter über dem Meere liegt. Kaum ein Vogelchen verläßt die dort, außer unzähligen Schwärmen von Regen- und einigen Vögelarten, die sich in der Mittagsglut am Strande sonnen. Die außerordentlich mannigfaltige und reiche Vogelwelt Lanjans hat kein Gegenstück in der ganzen Welt. Man hat die Anzahl

große Taubenvogel in der Schlacht bei Man das Eisen Kreuz vertrieben erhalten.

Niken, 4. Jan. (Zu einer höchst reichlichen Heberzahl) haben am Sonnabend die Nachforschungen in einer Wilderzangelegenheit. Am Abend des Herrn Manojah konnte man sich das allmähliche Verschwinden mehrerer Hühner in der Nähe des Waldes, alle an der Aufzucht, nicht erklären. Vom Waldes wurde man nur am Sonnabend früh, durch einen Sobol aufmerkm gemacht, daß auf dem Waldesgrundstück ein Sobol erlegt und dann über die Grenze geschickt worden von Jagdwunden und Genarm, alsob herbeigeführt, nachdem die deutschen Vögel in die Luft auf sich erwiderten als Täter den Vögler der Aufzucht, einen Sobol als Gerichtst. S. a. u. S. e. i. s. i. a. Jeder taugte zwar nicht, machte aber geltend, daß er die Grenze nicht gekannt habe. Da jedoch der Sobol eingekauft ist und der Herr Manojah bereits über 16 Jahre lang holländisch Jagd machte, so wird ein solcher Sobol für unmöglich gehalten. Derzeit ist das erlegte Wild beschlagnahmt worden.

Letzte Depeschen.

Keine Fristverlängerung.

Stockholm, 4. Januar. (Eg. Draht.) Die Petersburger „Pravda“ meldet: Die russische Regierung bemitleidet keine Fristverlängerung an die Allierten.

Die Antwort der Entente an Russland.

Wajel, 4. Januar. (Eg. Draht.) „Daily News“ melden aus New York: Die bevorstehende Antwort der Entente an Russland spricht die Erwartung aus, daß eine Präzisierung der russischen Friedensbedingungen erfolgen dürfte.

Die anerkannte Vertretung Litauens.

Wien, Berlin, 4. Januar. In der letzten aus Wien übermittelten Erklärung des litauischen Nationalrates in Romane wird um mitgeteilt, daß sich in der Erklärung eine Forderung befindet, als die von allen Litauern anerkannte Stelle nicht der Nationalrat in der Schweiz, sondern der litauische Landesausschuß.

Eisenbahnunglück bei Warschau.

Warschau, 4. Jan. Während des heiligen Schnees, kurzum liegen gelassen in der Nähe des Wiener Bahnhofes in Warschau zwei Personenzüge zusammen, wobei nicht unerhebliche Sachschaden entstand. Der Zugführer eines Zuges wurde getötet, zwei Verwundete wurden schwer, aber nicht lebensgefährlich, vier Reisende leicht verletzt. Schwere Verletzungen sind nicht eingetretten.

Englische Neutralitätsverletzung Hollands.

S Haag, 4. Jan. (Arr.-Bureau.) Das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten teilt mit: Die Unterdrückung der Scherben der am 22. Dezember auf Gooz abgeordneten Wenden, durch die ein Einwohner des Dries getötet wurde, hat gegen, daß die Bomben ganz anders konzentriert waren, als die in früheren Fällen geschehenen. Auf einem Schiffsstümpfer wurden aber noch Überbleibsel einer Cigarette mit englischer Aufschrift gefunden, woraus hervorgeht, daß die Bomben offenbar englisches Material waren. Infolgedessen wurde der niederländische Gesandte in London beauftragt, die britische Regierung zu ersuchen, eine gründliche Untersuchung darüber einzuleiten, ob die Verletzung der niederländischen Neutralität auf ein britisches Flugzeug zurückzuführen ist.

Erzeugung der Lebensmittel in Frankreich.

S. en f, 4. Januar. (Eg. Draht.) In einer wichtigen Auszahlung über den Stand der Lebensmittelversorgung in Frankreich schreibt „Journal des Debats“, daß der aufschauende Rückgang der neutralen Einfuhrwaren in Frankreich die Notwendigkeit für das französische Volk begründet können, die auf 8 Monate reichende Produktion auf die weitere Monate zu reduzieren.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Carl Selms; für den städtischen Teil, für Provinzialnachrichten, Gerlach, Bandel: Eugen Brinmann; Beilagen, Unterhaltungsblatt, Vermischtes usw.: Dr. Carl Boet; für den Anzeigenteil: Hugo Franke. Druck und Verlag von Otto Engel.

der dort lebenden Vögel, zu denen auch die bis zu ihrer reichlichen Abflachtung durch die Amerikaner zahlreich vertretene Albatros gehören, auf mehr als 15 Millionen veranschlagt, eine Zahl, die durch Zunahme der Albatros noch um mehrere Tausende anwächst. Am auffallendsten für einen Vögelherd der Insel ist der Umstand, daß deren geschlechtliche Bewohner dem Menschen gegenüber von einer Zuchtlosigkeit sind, die weit darüber verläuft, wie ein Zuchtler erzählt, daß er, als er die Vogelkolonie zum erstenmal besuchte, äußert, er habe darauf sein müge, nicht die Tiere und ihre Eier unter keinen Umständen zu zerstören. Auf seinen und seiner Begleiters Wanderungen liefen sie oft bis zu den Klippen in den weichen Sand ein, und dabei mußten sie es sich gefallen lassen, daß die jungen Albatros, die noch nicht fliegen können, sie voller Zorn über die Störung in die Beine hielten, wobei sie jedoch gewöhnlich das Gleichgewicht verloren und in den Sand stürzten.

Da viele Land- und Meeragel einen bestimmten Teil des Jahres regelmäßig auf Lanjan zubringen, findet man in gewissen Monaten mehr als dreißig verschiedene Vogelarten dort, die indes nicht alle zu gleicher Zeit, manche pflanzen sich überhaupt nicht auf der Insel fort, wo die einheimischen im übrigen ihre ganz bestimmten Nist- und Brutplätze haben. Die amerikanischen Vögel haben eine äußerst strenge Kontrolle auf der Insel aus; doch ist es nicht allzu schwer, sich eine Erlaubnis zum Besuch der Insel zu erwerben, sofern man nur hienieden, daß man weder von Regen noch von Japanern abnimmt. Diese Maßnahme ist darauf zurückzuführen, daß vor einigen Jahren eine Reihe von Japanern auf der Insel eingingen und dort unzählige Nester, um ihre Federn als Modestoffel auszuführen. Die Sache ermahnt, haben indes auch die Amerikaner selbst ein regelrechtes Vogelwunder auf Lanjan ins Werk gesetzt, um, wie überall, Kapital aus ihrem Betrug zu schlagen, unbestimmter um die drohende Ausrottung dieser seltenen Vogel. Auch die Eier der auf Lanjan nistenden Vögel werden von ihnen in großen Maßstäben verwendet, sowohl zur Herstellung von Eimischproben wie zu der von getrockneten Eigelb, das in Friedenszeiten in riesigen Mengen ausgeführt wurde, um die großen europäischen Kaffeehäuser mit Rohmaterial zu versorgen.

